



Froh- gehaltenen Beilagers  
herz-ergezte Feler-Lage

zV

NeV-Dres Den  
an Der Elbe

hat begangen

Der Durchlechtigste und Hochgebohrne  
Fürst und Herr/  
Herr

**C H R I S T I A N - L E O P O L D**

Marggrav zu Brandenburg / zu Magdeburg / in  
Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden / auch  
in Schlesien zu Crossen und Jägerndorf / Herzog; Burggrav zu Nürnberg;  
Fürst zu Halberstadt / Minden und Camin. u. a. f.  
Mit gleichfalls

Der Durchlechtigsten / Hochgebohrnen  
Herzogin und Fräulein/  
Fräulein

**E R A M M E L - S O P H I E**

Herzogin zu Sachsen / Jülich / Cleve  
und Berg. u. a. m.

Des Durchlechtigsten / Hochgebohrnen  
Fürsten und Herrn/  
Herrn

**Johann Georgen des Andern /**

Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heiligen Rö-  
mische Reichs Erzmarischalchen und Ruhr- Fürstens / Landgravens in Thüringens  
Marggravens zu Meissen / auch Ober- und Nieder- Lausiz / Gravens zu  
der Mark und Ravensberg / Herrn zum Ravensstein. u. a. w.  
Hertz- innigst- geliebsten

Fräulein Tochter /

Den XXI. Sonntag der H. Dreieinigleit / oder den 19. Weinmonats- Tag

Welche Hoch- Fürstlich froh- begangene Freuden

in untertänigstem Gehorsam

glückwünschende hiermit beehret

Jakob Sturm von Spreenberg aus N. Lausiz /

Kaiserlich Geförderter Poet und Offenbarer

NOTARIUS.

Chemnitz / gedruckt bey Johann Gabriel Gärtern.

Christianus Ernestus Marggrave zu Brandenburg

Wünscht/ durch ver setzte Buchstaben/ also :

Christus Band/ zum grauen Berg/ in uns/ gar verraste!

J.

Elegie.

**D**as Volk der Ewigkeit/ so Dresden hegt und pfeget/  
und das/ der Elben-Fluß in gleichen ehrt und liebt/  
der Saal- und Pleissen-Strand zu singen lieb erreget/  
ist mir gegangen-vor/ eh sich mein Kiel geübt  
Zum Freuden-Hymen-Fest/ so Dresden läßt begeben  
mit dem Hauß Brandenburg/ bey kühler Herbstes-Zeit  
da gleich der Lüffte-Zunft/ pflegt Treu gepaart zu stehen/  
im warmen Federbett- in Herzens Lieb erfreut.  
Denn ich in zwischen hab' in Vaterland besungen  
Des Ruhr-Prinz Welt-Geburt und groß-verübte Freud:  
Nun aber ist's an dem/ daß auch von meiner Zungen  
Dem Ruhr-Hauß Sachsen ich mit andern bin bereit  
Aus schuldigster Gebühr/ als Land-Kind/ wird's vollführet:  
Lebt Fürst-vernähltes Paar auff Moses Altertum!  
Lebt einig! lieb! und treu! vom Unglück unberühret!  
Lebt Marggrav Christian Ernst/ als vieler Fürsten  
Blum!

Es wolle Dero Land im ädlen Frieden blühen!

Es wolle mit der Braut das Land beseligt sein!

Mit Dero Einzug woll' ein neues Glück einziehen!

SE gleich dem Kauten-Baum/ Frucht-Ehlich wol-  
len sein.

Weil Ihr Durchläuchtigkeit aus Dero eignen Namen

sich wünschen diesen Wunsch: Daß Christus festes Band  
gebunden in der Eh gesegnet sei im Samen

der keüschen Leibes-Frucht/ zum Trost dem ganzen Land!

Es wolle Gott der Herr zum grauen Berg der Haare

das Alter lassen gehn/ daß es in uns mit Treu

Verraste ganz und gar/ und nach der Todten Bahre/

doch langsam aus der Welt/ im Himmel werden neu!

Freud=

## Freud = springender Born = Lauff.

**C**hriftliche Freuden begehret Stadt Dresden!  
**H**erklich ergetzet ohn alle Noht/Pein!  
**K**ühmlicher Tathen hier müssen auff = sein!  
**Z**auchzende Wünſche zuſammen zu leſen!  
**S**agt an ihr Muſen / des Marggravens Tathen!  
**Z**üchtige Zeilen erfindet bereit!  
**Z**ede verewigt die fröliche Zeit!  
**A**nfang und Ende ſei glücklich gerahen!  
**N**immer! ach nimmer! die Heurath bekränke!  
**U**nter dem Fürſtlich = hergliebendem Paar!  
**S**eliges lebe ohn alle Gefahr!

**E**rnſtlich die Sinne der Höchſte Gott lenke!  
**K**ichte ſie kräftig zu lieben ohn Leiden;  
**N**immer! ach nimmer zertrenne das Band  
**E**hlichen Lebens / im Chriſtlichen Land!  
**S**elig zu ſchauen einſt himmlische Freuden;  
**T**äglich zu leben ohn Aengſten umſchweben!  
**U**nter der unterer herglicher Treu!  
**S**onders die Tage beſondern ſtets neu

**M**ächtigt ankommen mit Freuden umgeben!  
**A**lſo / du Höchſter / vom Himmel abgüſſe!  
**K**reichlichen Segen / vermehre den Stamm!  
**G**ieb dem Hauß Brandenburg himmlische Stamm!  
**S**onne viel Segen! Fried = Ehliche Küſſe!  
**K**ühmlich der Straßburger Fama erſchallet!  
**A**lſo daß immerfort bleibet der Ruhm!  
**B**ornehmſter Fürſten / zur Eigentuhms Blum!  
**E**ndlichen Lobnes / der nimmer zerfnallet!

**Z**ierlich Benedig belobet Ihr Leben  
**U**nter der Welſchen / Florenz es auch weiß/

1660.

Bringt

1661.

Bringt nicht BODEN der Musen Palm-Reiß?  
Rom auch in gleichen pflegt dieses zu geben  
Als ich selbst eigen zu eben den Zeiten/  
Nicht wol/ wie iezund/ mit eilendem Kiel/  
Dero Durchlächtigkeit Lobens-Kuhm-Ziel/  
Eigentlich mögen verewigt bereiten:  
Nun/ so ist solches stat meiner beschrieben:  
Bringe derhalben zum Ehlichen Band  
Unter den Musen/ diß herbliche Pfand:  
Kühmlicher Marggrav verGöttert wollt lieben!

Don Frucht  
bring Ge-  
sellisch dem  
Erwach-  
senen.

III.

Christianus Ernestus

und

Erdmut = Sofie

Wünschen/ durch Buchstabwechsel/ also:

So raste Christus Freude in und mit Uns!

Kling-Bedichte.

Sachsen/ Jütich/ Elb und Berg/ Thüringen und das Land Meissen  
Laufiz/ Magdeburg und Mark/ Ravensberg und Ravensstein:  
Brandenburg und noch einmahl Magdeburg mit dem Land Preussen  
Stadt Stettin und Pommer-Land/ mit Cassuben/ sollet seyn/  
und den Wenden/ voller Freud; Die in Schlesien auch heissen:  
Crossen und auch Jägerndorf/ Euch mit Nürnberg stellet ein  
Halberstadt und Minden auch mit Camin ohn niederreissen/  
angestellter Freuden/ lebt! Freut Euch dieser Zeit allein!  
Welche froh/ Ruhr = Sachsen/ liebt/ und vermählet mit Freud und Wonne:  
Dem Marggrav von Brandenburg/ Seine Tochter/ einge  
Sonne!

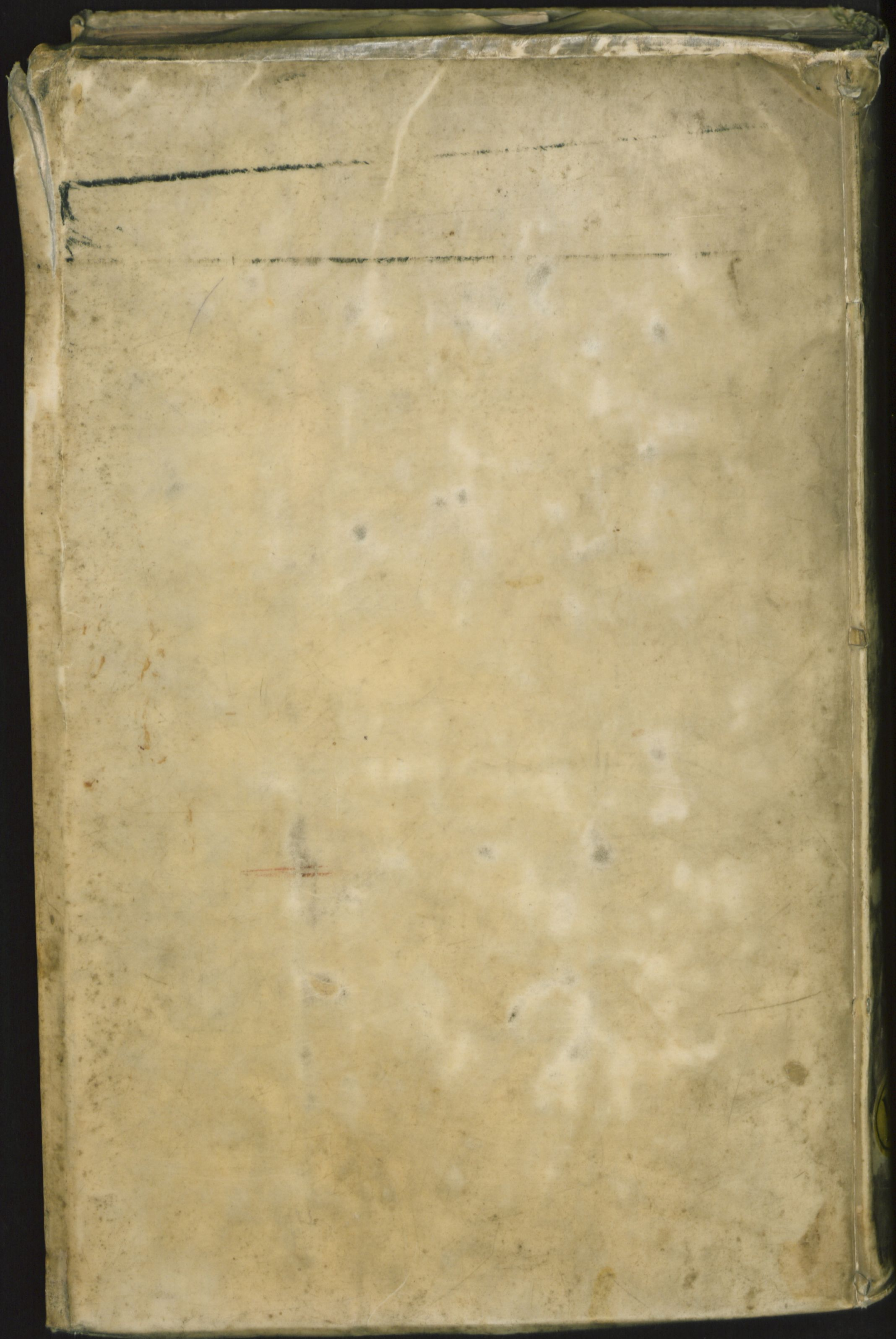
Was des Himmels Schickung will/ muß in dieser Welt geschehen.

Drum so wünschet tausend Glück: Et so raste Christus Freud!  
in und mit Uns allezeit/ biß wir Gottes Anlitz sehen:

Lebet Herzverknüpfftes Paar! Lebt hinfort gemehrt ohn Leid!







Christianus Ernestus Marggrave zu Brandenburg

Wünsch  
Christus Band / zu



Als Volk der  
und dar  
der Saal- u  
ist mir g

Zum Freuden-Hymen-  
mit dem Haufz

da gleich der Lüffte-Zu  
im warmen Federl

Denn ich in zwischen ho  
Des Ruhr-Print

Nun aber ist's an dem / d  
Dem Ruhr = H

Aus schuldigster Gebü  
Lebt Fürst = ver

Lebt einig! lieb! und tr  
Lebt Marggra

Es wolle Dero Land

Es wolle mit der

Mit Dero Einzug

Es gleich de  
len

Weil Ihr Durchlä

sich wünschen dies  
gebunden in der Eh

der keüschten Leibe

Es wolle Gott der H  
das Alter lassen

Verraste ganz und gar / und nach der Todten Bahre /  
doch langsam aus der Welt / im Himmel werden neu!

Freud =

gar verraste!

nd pfeget /  
hrt und liebt /  
lieb erreget /  
el geübt

Der bstes = Zeit  
ehen /

übte Freud:

a bin bereit  
führet:

Altertuhm!

vieler Fürsten

n!  
cht = Ehlich wol-

n Namen  
s festes Band

nken Land!

Naare

is

